

Schon lange vor Mohammed bedeutete „Allah“ Gott

Zum Beitrag von Dr. Christine Schirmacher „Kennt auch der Islam die Nächstenliebe?“ und zum Leserbrief von Herbert H. Nowitzky, der beanstandete, daß Frau Schirmacher den Begriff „Allah“ in den zitierten Koranstellen mit „Gott“ übersetzt hatte (Nr. 2, S. 18-19, und Nr. 3, S. 5).

Ich habe in meinem Buch „Feindbild Islam“ (VTR Nürnberg) detailliert belegt:

1. daß ‚Allah‘ von der gemeinsemitischen und alttestamentlichen Gottesbezeichnung ‚El‘ abstammt und schon lange vor Mohammed der einzige Name für den höchsten Gott war;
2. daß arabische Christen schon lange vor Mohammed ihren Gott als ‚Allah‘ anbeteten - so verwendet die arabische Übersetzung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses aus dem 4. Jh. ‚Allah‘;
3. daß es für arabische Christen keine Alternative zu ‚Allah‘ als Übersetzung des alttestamentlichen ‚El‘ und neutestamentlichen ‚Theos‘ gibt;
4. daß auch mit dem alttestamentlichen ‚El‘ und mit neutestamentlichen ‚Theos‘ (abgeleitet von ‚Zeus‘) sowohl der wahre

Gott als auch falsche Götter bezeichnet wurden;

5. daß nicht nur ‚Theos‘ von ‚Zeus‘ abstammt, sondern unser deutsches Wort ‚Gott‘ auf eine germanische, weibliche Dämonin zurückgeht. Deswegen müßte Herr Nowitzky eher deutschen Christen das Wort ‚Gott‘ verbieten als Christen das Wort ‚Allah‘. Kurzum, der Unterschied zwischen dem wahren Gott und falschen Göttern hat weder die Bibel noch die Kirche in ihrer Geschichte je an Worten festgemacht, sondern an Inhalten. Nebenbei: Daß meine Frau Islam und Christentum zu harmonisieren sucht, kann nur jemand behaupten, der keines ihrer Bücher gelesen hat.

Dr. Thomas Schirmacher, Rektor des Martin Bucer Seminars, 53111 Bonn